



EGOLZWILER

Ausgabe April 2025

sicht



Gemeinderat	2 – 16
Schule / Musikschule	17 – 19
Vereine	20 – 27
Parteien	28
Inserenten	29 – 30
Wichtige Adressen	31
Veranstaltungskalender	32



Editorial

Eine weitere Saison geht zu Ende: Ein Dank an unseren Winterdienst

Der Winter hat sich verabschiedet und mit ihm geht eine weitere, arbeitsreiche Saison für die Mitarbeitenden im Winterdienst in unserer Gemeinde zu Ende. Denn der Winter bringt nicht nur die Schönheit verschneiter Landschaften mit sich, sondern auch diverse Herausforderungen.

Der Winterdienst ist eine der wichtigsten Aufgaben in den Wintermonaten und sie erfordert nicht nur körperliche Anstrengung, sondern auch eine sorgfältige Planung und Koordination. Dieser Dienst beginnt oft schon in den frühen Morgenstunden, wenn die meisten von uns noch schlafen. Die Mitarbeitenden des Winterdienstes sind dann bereits unterwegs, um die Strassen und Gehwege von Schnee und Eis zu befreien. Dabei kommen verschiedene Fahrzeuge und Geräte zum Einsatz, von Schneepflügen über Streufahrzeuge bis hin zur Schneeschaufel. Jede Strasse und jeder Radweg werden nach einem festgelegten Plan geräumt, um sicherzustellen, dass alle Bereiche der Gemeinde so schnell wie möglich wieder sicher befahr- und begehbar sind.

Der Winterdienst umfasst also viel mehr als nur das Entfernen von Schnee. Er beinhaltet auch das Streuen von Salz, um die Bildung von Eis zu verhindern und die Rutschgefahr zu minimieren. Dies erfordert nicht nur eine genaue Kenntnis der Wetterbedingungen, sondern auch ein hohes Mass an Verantwortungsbewusstsein, da die richtige Dosierung und der richtige Zeitpunkt entscheidend sind.

Hinter dieser Arbeit steckt ein Team von engagierten Mitarbeitern, die oft unter schwierigsten Bedingungen arbeiten. Sie trotzen Kälte, Dunkelheit und manchmal auch starkem Schneefall, um sicherzustellen, dass wir

alle sicher zur Arbeit, zur Schule, zu unseren Freizeitaktivitäten und wieder nach Hause gelangen können. Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und verdient unsere vollste Anerkennung und Wertschätzung.

Deshalb spreche ich – und ich bin sicher, das darf ich im Namen aller Bürger:innen – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus. Danke an alle, die in diesem Team tätig sind, für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Einsatz. Ihr sorgt dafür, dass unsere Gemeinde auch im Winter funktioniert und wir uns sicher fühlen können. Eure Arbeit ist unverzichtbar und wird von uns allen sehr geschätzt.

Lasst uns daran denken, dass hinter jedem geräumten Weg Menschen stehen, die bei Wind und Wetter für uns im Einsatz sind. Ein freundliches Wort, ein Lächeln oder vielleicht auch mal ein «Kafi und Gipfeli» kann viel bewirken und zeigt, dass wir ihre Arbeit schätzen. In diesem Sinne: Danke, Mitarbeitende Winterdienst, für alles, was ihr für uns tut!



Adolf Kreienbühl
Ressort Bau und Infrastruktur

Nachrichten aus der Gemeinde



**Schauen Sie sich die Eglolzwiler Sicht
digital an!**

Impressum	Nr. 160 / April 2025
Herausgeber	Gemeinde Eglolzwil
farbige Version	siehe www.egolzwil.ch
	► Eglolzwiler Sicht
Redaktion und Druck	Carmen-Druck AG, Wauwil Tel. 041 980 44 80 info@carmendruck.ch
Redaktionsschluss für Mai 2025	17. April 2025, 9.00 Uhr

Fasnächtler überfielen das Egolzwiler Dorfzentrum

Der Faschnachtsfreitag ist mit der Kinderfasnacht zweifellos das attraktivste jährliche Kinderfest am Santenberg: liebevoll und kreativ gebastelte Outfits für die Jüngsten und strahlende Gesichter bis ins Seniorenalter. Angeführt von den örtlichen Guggenmusik, den Mooschränzern, startete der beliebte Kinderumzug traditionell ab der «Linde» Wauwil durch die beiden Santenberg-Dörfer zum fetzigen Ständchen auf der Treppe des Schulzentrums.

Im Freien und zentrumsintern entwickelte sich lebhaftes fasnächtliches Treiben. Reissenden Absatz fanden bei den Jugendlichen die gespendeten 240 Würstchen mit Brot und Ketchup. Auf der Saal-Bühne der vollbesetzten und reichhaltig dekorierten Turnhalle konnten sich die Kinder beim Schäfchen-Basteln und Spielen vergnügen. Mit dieser Kinderfasnacht war wiederum die «Konfetti-Schlacht» auf dem Schulplatz. Alle diese Aktivitäten und der Getränkeservice initiierten und besorgten die eifrigen Geister der Mooschränzer.

Der anschliessende Spaghettiplausch des Männerchors war dann der kulinarische Übergang zum vielbesuchten «Sängerball» mit der Schlager-Partyband Wirbelwind bis spät in die Nacht.



Demissionen im Urnenbüro und in der Einbürgerungskommission

Auf den 31. Januar 2025 haben Jason Walker als Mitglied der Einbürgerungskommission und Jolanda Walker als Mitglied des Urnenbüros ihre Demission eingereicht, weil sie von Egolzwil weggezogen sind. Der Gemeinderat hat mit Bedauern von diesem Rücktritt Kenntnis genommen. Für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit in den beiden Gremien werden Jolanda und Jason Walker der Dank ausgesprochen und ihnen an dieser Stelle für die Zukunft alles Gute gewünscht.

Anordnung der Ersatzwahlen

Der Gemeinderat hat die Ersatzwahlen für das Urnenbüro und die Einbürgerungskommission auf den 11. Juni 2025 angeordnet.

Die Stimmberechtigten können gemäss § 123 Abs. 1 StRG bis spätestens zwei Tage vor der Gemeindeversammlung dem Gemeinderat Wahlvorschläge einreichen. Besondere Formvorschriften oder eine Mindestzahl an Unterschriften für den Wahlvorschlag gibt es keine. Die Gemeinde erstellt aufgrund der Wahlvorschläge eine Kandidatenliste. An der Gemeindeversammlung können die Stimmberechtigten weitere Kandidaten vorschlagen (§ 123 Abs. 3 StRG). Wahlvorschläge, welche bis Montag, 5. Mai 2025, beim Gemeinderat eingehen, werden in der Botschaft zur Gemeindeversammlung aufgeführt.

Bei Fragen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Abgeschlossener Kaufrechtsvertrag

Am Donnerstag, 6. März 2025, fand der Beurkundungstermin für den Kaufrechtsvertrag des Grundstückes Nr. 66, Grundbuch Egolzwil statt. Mit diesem Meilenstein konnte sich die Gemeinde Egolzwil das fünfjährige Kaufrecht für das Grundstück inkl. daraufstehendem Gebäude westlich der Kirchmatt 8 sichern.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um eine strategische Entscheidung, welche der Gemeinde viele neue Tore öffnet.



Steueramt

Abgabe Steuererklärungen 2024

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2024 läuft am 31. März 2025 ab. Ausstehende Steuererklärungen werden gemahnt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, stellen Sie rechtzeitig ein Fristverlängerungsgesuch. Ohne Gegenbericht durch das Steueramt gilt die Verlängerung als genehmigt. Sie können Fristverlängerungen auch unter www.steuern.lu.ch e-Fristerstreckungen online erfassen.

Legen Sie Ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Formulare sowie die ausdrücklich verlangten Bescheinigungen oder Belege (z.B. Lohnausweis, Einzahlung Säule 3a, Einkauf 2. Säule + Vorsorgeausweis, berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten, Mietverträge) und die verlangten detaillierten Aufstellungen bei. Bitte erstellen Sie immer dann eine Aufstellung, wenn sich eine Deklaration aus verschiedenen Positionen zusammensetzt. Die Aufstellungen müssen mindestens Zweck bzw. Art der Leistung, Empfänger:in, Zahlungsdatum und bezahlter Betrag beinhalten. Der Begriff «Diverses» wird nicht akzeptiert. Die Einforderung von Belegen bleibt in jedem Fall vorbehalten und wird vor allem bei den tatsächlichen Unterhalts- und Verwaltungskosten vermehrt angewendet.

Muss das sein? Vandalismus auf dem Friedhof

Aus der Bevölkerung hat die Gemeindeverwaltung die Meldung erhalten, dass auf dem Friedhof Fotos von Verstorbenen beschädigt worden sind. Für die Angehörigen sind solche Vorfälle äusserst schmerzhaft. Sie trauern um den Verlust eines Menschen. Die Beschädigung der letzten Ruhestätte reissst neue Wunden auf und ist nicht nachvollziehbar.

Die Friedhofbesucher:innen werden gebeten, Vorkommnisse der Gemeindeverwaltung zu melden (Telefon 041 984 00 16 oder gemeindeverwaltung@egolzwil.ch). Die Gemeindeverwaltung behält sich vor, Anzeige wegen Sachbeschädigung zu erstatten.

Anwohnerinformation: Kanalisationsunterhalt 2025

Betrifft die Gebiete: Oberdorf, Schlössli, Allmend, Weid

Im Rahmen der GEP-Bearbeitung (Generelle Entwässerungsplanung) werden **ab Montag, 31. März 2025**, während ca. 4 Wochen die bestehenden öffentlichen Abwasserleitungen gereinigt. Dies betrifft nur die Leitungen des Gemeindefetzes.

Um die Arbeiten ausführen zu können, müssen sämtliche Kontrollschächte der Liegenschaftsentwässerung zugänglich sein. Wir bitten Sie, allfällige Objekte auf dem Schacht oder überdeckende Erdschichten zu entfernen.

Falls das Betreten privater Liegenschaften nötig ist, setzen sich die Arbeiter direkt mit Ihnen in Verbindung, um einen Termin zu vereinbaren. Kurzfristig können Fahrzeuge den Zugang zu Liegenschaften behindern. Da beim Spülvorgang ein leichter Unterdruck im Leitungssystem erzeugt wird, kann dies zu einer Entleerung Ihrer Siphons und folglich zu unangenehmen Gerüchen führen. In diesem Fall wären die Siphons durch die Eigentümer wieder mit Wasser zu befüllen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und bedanken uns für Ihr Verständnis.

Folgende Personen stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung:

Projektleitung:

ITS Kanal Services, Boswil, Projektleiter, Alain Mahjoub, 041 562 83 40

Bauleitung:

TAGMAR AG, Dagmersellen, Fachperson Kanalunterhalt, Martin Schweizer, 079 851 10 57

Gemeinde Egolzwil:

Gemeindeverwaltung Egolzwil, Bau und Infrastruktur, Milena Schärli, 041 984 00 12

Jede Flasche zählt! - Umweltzertifikat für die Gemeinde Egolzwil

Die Sammelstelle der Gemeinde Egolzwil hat im Jahr 2024 total 7'744 (Vorjahr: 7'462) Kilogramm PET-Getränkeflasche gesammelt. Die rund 281'107 (Vorjahr: 270'871) Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt. Dank der Sammelleistung der Gemeinde Egolzwil konnten rund 20'522 (Vorjahr: 22'386) Kilogramm Treibhausgase und rund 5'537 (Vorjahr: 7'089) Liter Erdöl eingespart werden. Diese Leistung wurde mit einem entsprechenden Umweltzertifikat belohnt.

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Vielen Dank für Ihren Beitrag für die Umwelt!

Hunde-Leinenpflicht in den Luzerner Wäldern von April bis Juli

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis Ende Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden.

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Sie soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die Leinenpflicht gilt vom 1. April bis Ende Juli und bewirkt eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen (Setzzeit). Bodenbrütende Vögel und junge Wildtiere werden so vor Gefährdungen und Störungen geschützt. Bei den gefiederten Arten gehören etwa Waldschnepfe, Waldlaubsänger, Haselhuhn oder Auerhuhn zu den Bodenbrütern. Bei den Wildsäugetieren sind Rehe, junge Feldhasen, Füchse und Dachse in der Setz- und Aufzuchtzeit besonders gefährdet. In den Naturschutzgebieten sind Hunde zum Schutz der Artenvielfalt sogar ganzjährig an der Leine zu führen.

Willkommen im Wald

Ein Drittel der Schweizer Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Er erfüllt wichtige Funktionen als Holz- und Energielieferant, bietet Schutz vor Naturgefahren und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität. Deshalb

geniesst der Wald in der Schweiz einen umfassenden Schutz.

Der Wald ist ebenfalls ein beliebter Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Jeder Wald hat eine Eigentümerin oder einen Eigentümer, steht jedoch per Gesetz allen offen, egal ob ein Wald privatem oder öffentlichem Besitz ist. Besonders während des bevorstehenden Frühlings und Sommers geniessen viele Menschen die wärmeren Temperaturen in der Natur.

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft für den Wald haben 20 nationale Organisationen zehn Tipps für einen respektvollen Waldbesuch erarbeitet. Von den Waldeigentümern und dem Forstpersonal über die Umwelt- und Bildungsorganisationen bis zu den Sportverbänden, Pilzfans und Jägern sind alle Bereiche vertreten. Mit einem Augenzwinkern werden die Waldbesuchenden aufgefordert, ein paar einfache Hinweise zu beachten. Die Verhaltens-Tipps reichen vom Umgang mit Abfall, über die Nachtruhe bis zur Leinenpflicht bei Hunden usw. Sie finden diese wie auch weitere Infos zum Wald-Knigge unter www.waldknigge.ch.

Wir danken Ihnen für Ihren respektvollen Umgang mit unserem Wald. Jeder und Jede kann einen Beitrag zum Schutz leisten.



Wir bleiben auf den Wegen.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts.



Wir sammeln und Pflücken mit Mass.



Pro Senectute

Pro Senectute sagt Dankeschön!

Das Ergebnis der Herbstsammlung 2024 ist eingetroffen und ist sehr positiv zu berichten. Insgesamt wurden CHF 3'478.00 gesammelt. Dies entspricht CHF 362.00 mehr als letztes Jahr. Wir Sammelfrauen der Pro Senectute sagen Dankeschön zum positiven Ergebnis!

Ein Teil von diesem Betrag wird an die Seniorenvereine vor Ort weitergegeben.

Angela Roos-Maguire
Ortsvertretung

Schutz vor Gebärmutterhalskrebs: Kanton lanciert HPV-Präventionskampagne

Mit einer Präventionskampagne macht der Kanton Luzern in den kommenden Wochen auf das Thema HPV und die entsprechende Krebsvorsorge aufmerksam. Das HPV-Virus wird bei sexuellen Kontakten übertragen und kann verschiedene Krebserkrankungen auslösen, insbesondere Gebärmutterhalskrebs. Schutz vor dem Virus bietet eine Impfung, die sowohl für Mädchen wie auch für Knaben im Jugendalter empfohlen ist. Erwachsene Frauen sorgen vor, indem sie sich regelmässig mit einem PAP-Abstrich gynäkologisch untersuchen und auf mögliche Krebszellen testen lassen.

HPV steht für Humane Papillomaviren und bezeichnet eine Gruppe von über 200 Viren. Diese sind weit verbreitet und werden durch sexuelle Kontakte übertragen. Rund 80 % der sexuell aktiven Personen infizieren sich im Lauf ihres Lebens mit HPV. Ein Teil dieser Viren kann Krebs auslösen, insbesondere Gebärmutterhalskrebs. Doch auch andere Krebsarten wie Penis-, Anal-, Mund- und Rachenkrebs können durch die Viren entstehen. Mit einer Präventionskampagne will der Kanton Luzern in den kommenden Wochen auf das Risiko der HPV-Viren hinweisen und die Bevölkerung zur Vorsorge motivieren.

HPV Impfung für Jungs und Mädchen

Die HPV-Impfung ist ein bewährter Schutz vor krebsauslösenden Virentypen. Empfohlen ist die Impfung für Jugendliche im Alter von 11 bis 14 Jahren, sinnvollerweise vor Beginn der sexuellen Aktivität. Die HPV-Impfung schützt vor den meisten gefährlichen HPV-Typen und senkt das Risiko einer späteren Krebserkrankung

erheblich. Mädchen und Knaben sollten sich durch die Impfung schützen. Wird die Impfung im Rahmen des kantonalen HPV-Impfprogramms durchgeführt, werden die Kosten von der Krankenkasse übernommen. Alternativ besteht die Möglichkeit, sich am Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr und am Mittwoch von 13.00 bis 18.00 Uhr ohne Voranmeldung und kostenlos im Kinderspital KidZ in der Infektiologie Sprechstunde impfen zu lassen.

PAP-Abstrich erkennt Krebszellen

Zusätzlich zur Impfung ist die Früherkennung von Krebsvorstufen und die Vorsorgeuntersuchung wichtig. Erwachsene Frauen ab 21 Jahren sollten regelmässig bei der gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung einen PAP-Abstrich durchführen lassen. Dabei wird eine Zellprobe entnommen, die im Labor auf mögliche Zellveränderungen untersucht wird. Diese kann auf mögliche Vorstufen von Gebärmutterhalskrebs hinweisen. Je früher dies erkannt wird, umso eher kann die Entstehung von Krebs verhindert werden. Der PAP-Abstrich wird von der Krankenkasse bezahlt, dies abzüglich der individuell gewählten Franchise und einem Selbstbehalt von 10 %.

Mehr Informationen: gesundheit.lu.ch/hpv

Lärm macht krank

Lärm wirkt als Stressfaktor, da er den Körper zur Ausschüttung von Stresshormonen anregt, was langfristig zu Bluthochdruck, Schlafstörungen, Herzkrankheiten und psychischen Problemen führen kann. Besonders schädlich ist nächtlicher Lärm, der den Schlaf stört und die Regeneration beeinträchtigt. Lärm kann zudem das Risiko von Diabetes erhöhen und psychische Erkrankungen wie Depressionen verschärfen. Ruhe, im Gegensatz dazu, fördert die Gesundheit, reduziert Stress und verbessert das Wohlbefinden.

Deshalb hat die Vereinigung Schweizer Lärmschutzfachleute (www.cerclebruit.ch) zusammen mit der Koordinationsstelle «Tag gegen Lärm» in Luzern die Kampagne gestartet. Am Mittwoch, 30. April 2025, findet der Tag gegen Lärm statt. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <http://www.laerm.ch/2025>

Die Webseite fordert mehr Bewusstsein für die schädlichen Auswirkungen von Lärm auf die Gesundheit.

Nationaler Clean-Up-Day 2025: 19./20. September 2025

Am Freitag, 19. und Samstag, 20. September 2025 findet in der ganzen Schweiz der Clean-Up-Day statt. An diesen Tagen sammeln Gemeinden, Schulklassen, Vereine und Unternehmen herumliegenden Abfall ein und leisten damit einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität und eine saubere Umwelt.

Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit wird ein Zeichen gesetzt gegen Littering und für eine saubere Schweiz. Mit dem Engagement am Clean-Up-Day möchte man zeigen, dass dieses Verhalten stört und gleichzeitig für einen richtigen Umgang mit Abfall und Wertstoffen sensibilisieren.

Der Clean-Up-Day wird in der ganzen Schweiz durchgeführt und ist ein Projekt des Schweizer Kompetenzzentrums gegen Littering (IGSU). Es können sich alle Gemeinden, Schulen, Vereine und Kleingruppen unter www.clean-up-day.ch registrieren und mit etwas Glück Preise im Wert bis zu CHF 500.00 freuen. Ebenso wer-

den in der Kategorie «Kleingruppen» drei SBB-Gutscheine im Wert von je CHF 50.00 verlost.

Weitere Informationen rund um den schweizweiten IGSU Clean-Up-Day gibt es unter www.clean-up-day.ch

Baubewilligung erteilt

an

- Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern, für das Aufstellen von Containern für eine Hafterweiterung und die Erstellung eines Ersatzparkplatzes auf dem Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos 1, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldung

Todesfall

Am 10. März 2025 verstarb **Duc-Durrer Marie Elisabeth**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Dorf 1.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen, liebe Leser:innen, schöne Ostern.



Aktive Familien
Eglzwil-Wauwil



Sicher für die Zukunft: Erbrecht für junge Familien

Die Ressorts Gesundheit und Soziales der Gemeinden Eglzwil und Wauwil laden Sie gemeinsam mit dem Eltern-Schule-Forum Eglzwil und den Aktiven Familien Eglzwil-Wauwil zum Infoabend «Erbrecht für junge Familien» ein.

Ein plötzlicher Todesfall in der Familie ist ein schmerzhafter Einschnitt, auch die rechtlichen Folgen sind oft eine zusätzliche Belastung. Junge Familien stehen dabei vor besonderen Herausforderungen:

- Wie stellen Sie sicher, dass Ihr Partner nicht handlungsunfähig wird?
- Wie bleibt das Familienheim geschützt, ohne dass es verkauft werden muss?
- Was gilt es für Ihre minderjährigen Kinder zu beachten?

Unser Infoabend zum Thema «Erbrecht für junge Familien» zeigt Ihnen, wie Sie durch kluge Vorsorge Ihre Familie vor finanziellen Risiken bewahren können. Erfahren Sie, welche rechtlichen Schritte sinnvoll sind, um Unstimmigkeiten zu vermeiden und wie Sie Ihren Willen rechtssicher umsetzen.

Datum: Dienstag, 08. April 2025

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Singsaal, Zentrum Oberdorf, Eglzwil

Gastreferent: Herr Tobias Bättig, Rechtsanwalt und Notar



Herr Tobias Bättig ist seit 2011 für die Kanzlei Rudolf & Bieri als Rechtsanwalt und Notar tätig. Er ist Vorsitzender der Kanzleileitung und hat langjährige Erfahrung im Notariat und bei der Beratung im Ehe- und Erbrecht.

Schützen Sie, was Ihnen am wichtigsten ist, für Ihre Liebsten und Ihre Ruhe.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen.

Gemeinde Eglzwil, Gemeinde Wauwil,

Aktive Familien Eglzwil-Wauwil, Eltern-Schule-Forum Eglzwil

 KANTON
LUZERN

HPV



DIGGA,
HPV-IMPFFEN
IST EASY

FÜR
SIS & BRO



SCHÜTZ DICH JETZT VOR KREBS



KEIN
PAPPERLAPAPP,
LADIES!

PAP

ABSTRICH IST EINFACH



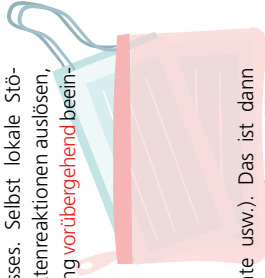


Notvorrat – wozu?

Eine unerwartete Krise ist jederzeit möglich. Die Covid-19-Pandemie oder auch Extremwetterereignisse in verschiedenen Teilen der Schweiz haben das gezeigt. Der Notvorrat ist eine **einfache Vorbereitungs-massnahme** für den Krisenfall. Damit kann jeder Haushalt die **eigene Versorgung** mit lebenswichtigen Gütern für einige Tage sicherstellen. Der Notvorrat ist ein Beitrag, der jede Person leisten kann, um eine Krise zu bewältigen. Gleichzeitig würden die Wirtschaft und die zuständigen staatlichen

Stellen Lösungen suchen, um die Versorgung so rasch wie möglich wieder sicherzustellen.

Mit dem Notvorrat soll nicht eine längere Krise überstanden werden, sondern er dient zur **Überbrückung** eines vorübergehenden Versorgungsengpasses. Selbst lokale Störungen können Kettenreaktionen auslösen, die unsere Versorgung **vorübergehend** beeinträchtigen.



Was sollte unbedingt im Haus sein?


Zum Notvorrat gehören in erster Linie **lagerfähige Lebensmittel** für rund eine Woche und **Wasser** zum Trinken und Kochen sowie für die Hygiene. Der **persönliche Vorrat** sollte nach den **eigenen Ernährungsge-wohnheiten** zusammengesetzt sein und das umfassen, was jede Person im Alltag konsumiert und benötigt. Dazu gehören aber auch Lebensmittel, die nicht gekocht werden müssen (Schokolade, Reiswaffeln,

Käse, Trockenfrüchte usw.). Das ist dann wichtig, wenn der **Strom ausfällt** und kein stromloses Gerät zum Wärmen vorhanden ist.

Wichtig sind auch: Batteriebetriebenes Radio (für die **Information der Bevölkerung durch den Bund in Krisenlagen – IBBK**), Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Kerzen, Streichhölzer oder Feuerzeug. Da bei einem Strom- oder **Internetunterbruch** auch Bancomaten betroffen sind und elektronische Zahlungsmittel wie Debit- und Kreditkarten oder die Bezahlung via Smartphone ausfallen können, empfehlen wir eine Bargeldreserve. Haben Sie so viel Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen zu Hause, dass Sie einen Wocheneinkauf und allenfalls eine Tankfüllung bar bezahlen können.

Falls Sie ...

- ein **Baby** haben: denken Sie an Säuglingsanfangsnahrung, Brei, Vitamine, Windeln etc.
- ein **Haustier** haben: denken Sie an Futter, Wasser, Einstreu, Medikamente, etc.
- ein motorisiertes **Fahrzeug** haben: damit Sie auch in Notsituationen mobil bleiben, sollte der Tank stets mindestens halb voll bzw. die Batterie geladen sein.

 Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Wirtschaftliche Landesversorgung

Notvorrats-Rechner



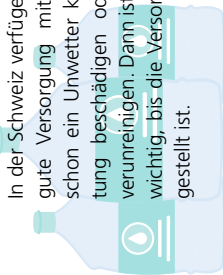
Kluger Rat – Notvorrat

Kluger Rat – Notvorrat



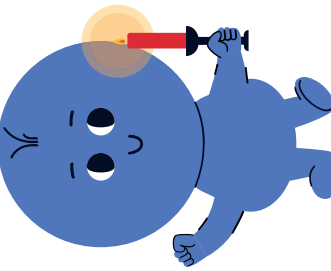
Wasser ist besonders wichtig!

In der Schweiz verfügen wir über eine sehr gute Versorgung mit Trinkwasser. Doch schon ein Unwetter kann eine Wasserversorgung beschädigen oder das Trinkwasser verunreinigen. Dann ist eine eigene Reserve wichtig, bis die Versorgung wieder sichergestellt ist.



Wir empfehlen **mindestens 9 Liter Wasser pro Person** – ein Sixpack mit 1,5-Liter-Flaschen. Das ist einfach zu transportieren und mehrere Monate haltbar. Diese Menge sollte im Notfall zum Trinken und Kochen für drei Tage ausreichen. Nicht berücksichtigt ist dabei jedoch das Brauchwasser für die Körperhygiene, Toilettenspülung, usw.

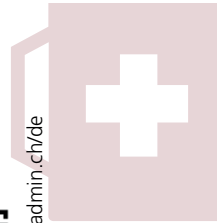
Der Strom fällt aus – haben Sie vorgesorgt?



Dani Durchdacht zeigt in ihrem **Lehrvideo**, wie sie es macht:



www.notvorrat-fabel.bwl.admin.ch/de



Die WL sichert die Versorgung im Fall von Mangellagen

Die wirtschaftliche Landesversorgung (WL), eine Organisation von Wirtschaft und Bund, greift in Situationen unterstützend ein, wenn die Wirtschaft die Versorgung mit lebenswichtigen Gütern oder Dienstleistungen nicht mehr selbst sicherstellen kann. Die abgedeckten Bereiche sind: Energie, Ernährung, Heilmittel, Industrie, Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) und Logistik.

Kluger Rat – **Notvorrat**

Empfehlung persönlicher Notvorrat für 7 Tage

Getränke:

- Wasser zum Trinken und Kochen sowie für die Hygiene
- Frucht- und Gemüsesäfte, Süssgetränke
- Tee, Kaffee
- Milch, Milchalternative

Lebensmittel, essbereit:

- Gemüse- und Fruchtkonserven (z. B. Mais, Tomaten, Ananas)
- Hülsenfrüchte (z. B. Kichererbsen, Bohnen in Tomatensauce)
- Fleisch, Fisch (z. B. Salami, Sardinen) oder vegetarische Alternative
- Saucen (z. B. Pesto, Ketchup, Senf)
- Hartkäse
- Speiseöl, Gewürze
- Süsses (z. B. Schokolade, Zucker) und Salziges (z. B. Chips, Nüsse)

Lebensmittel, zu verarbeiten:

- Getreideprodukte (z. B. Teigwaren, Reis, Müesli)
- Suppen (z. B. Fertigsuppen, Bouillon)
- Fertiggerichte (z. B. Rösti)

Medizinische Güter:

- Hygienemasken, Händedesinfektionsmittel
- Persönliche Medikamente und medizinische Güter, Schmerzmittel
- Wunddesinfektionsmittel, Verbandsmaterial (z. B. Pflaster, Kompresse, Verband)
- Fieberthermometer

Hygieneartikel:

- Körperpflege (z. B. Seife, Shampoo, Deodorant, Zahnpasta, Rasierer)
- Weiteres (z. B. Slipenlagen, Tampons, Kondome)
- Toilettenpapier, Papiertaschentücher

Und ausserdem ...

- Taschenlampe, Ersatzbatterien, Powerbank
- Kerzen, Streichhölzer
- Gaskocher, Grill, Fondue-Rechaud und Brennmaterial
- Batteriebetriebenes Radio
- Bargeld in kleinen Scheinen und Münzen
- Abfallsäcke
- Dosenöffner

Notvorrats-Rechner



www.notvorratsrechner.bwl.admin.ch/de

Herausgeber: BWL, CH-3003 Bern, www.bwl.admin.ch
 Vertrieb: BBL, Vertrieb Bundespublikationen, CH-3003 Bern
www.bundespublikationen.admin.ch, Art-Nr. 750.143.D

Lebensmittel im Notvorrat – Tipps

- Denken Sie an Unverträglichkeiten und beachten Sie geschmackliche Vorlieben
- Bevorraten Sie auch kalt geniessbare Lebensmittel
- Integrieren Sie den Notvorrat möglichst in Ihren Küchenalltag

Kluger Rat – **Notvorrat**



Seniorenschutz

Die Fachstelle Seniorenschutz der Luzerner Polizei widmet sich dem Schutz älterer Menschen in den Bereichen der Kriminal- und der Verkehrsprävention.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Entwicklung und Umsetzung wirksamer Präventionsmaßnahmen, um Delikten gegenüber Senioren vorzubeugen und das Sicherheitsbewusstsein zu stärken. Durch gezielte Beratung und Analyse stärkt die Fachstelle die Sicherheit der Altersgruppe und fördert eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Die Fachstelle koordiniert regelmäßige Vorträge, Erfahrungsaustausche und dient als Anlaufstelle für Fragestellungen und Weiterbildungen.

Sie stellt die polizeiinterne Ausbildung zu altersbezogenen Themen sicher, um die Kompetenz der Einsatzkräfte im Fachbereich zu erhöhen.



BERATUNG



ERFAHRUNG



UNTERSTÜTZUNG



TIPPS



LÖSUNGEN



QUALITÄT

Fachstelle Seniorenschutz

Ihr Ansprechpartner für
Sicherheit im Alter



«Prävention ist das beste Mittel gegen Straftaten: Lassen Sie uns gemeinsam Ihre Sicherheit stärken.»

René Jurt
Fachspezialist Prävention – Seniorenschutz



Für weitere Informationen und Beratung besuchen Sie unsere Webseite.

Version 02/2025



Referate

In Form von kostenlosen Vorträgen wird zu verschiedenen Themen sensibilisiert und das «Bewusstsein» geschärft. Der Themenbereich ist vielfältig und wird stets den Bedürfnissen angepasst.



Anlaufstelle

Die Fachstelle Prävention Seniorenschutz ist Anlaufstelle für die Bevölkerung, Firmen und Vereine im Kanton Luzern. Auf diese Weise wird ein einfacher Zugang zur Polizei geboten und es können themenbezogene Anliegen besprochen werden.



Kompetenzförderung

Durch Beratungen, Gespräche und Vorträge werden die Kompetenzen der Zielgruppe gefördert. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur individuellen Sicherheit in allen Lebenslagen.



Netzwerkpflege

Die Fachstelle Prävention steht aktiv mit der Bevölkerung, Firmen und Vereinen im Kanton Luzern in Kontakt. Durch regelmäßigen Austausch wird das gegenseitige Vertrauen und die Akzeptanz gefördert.



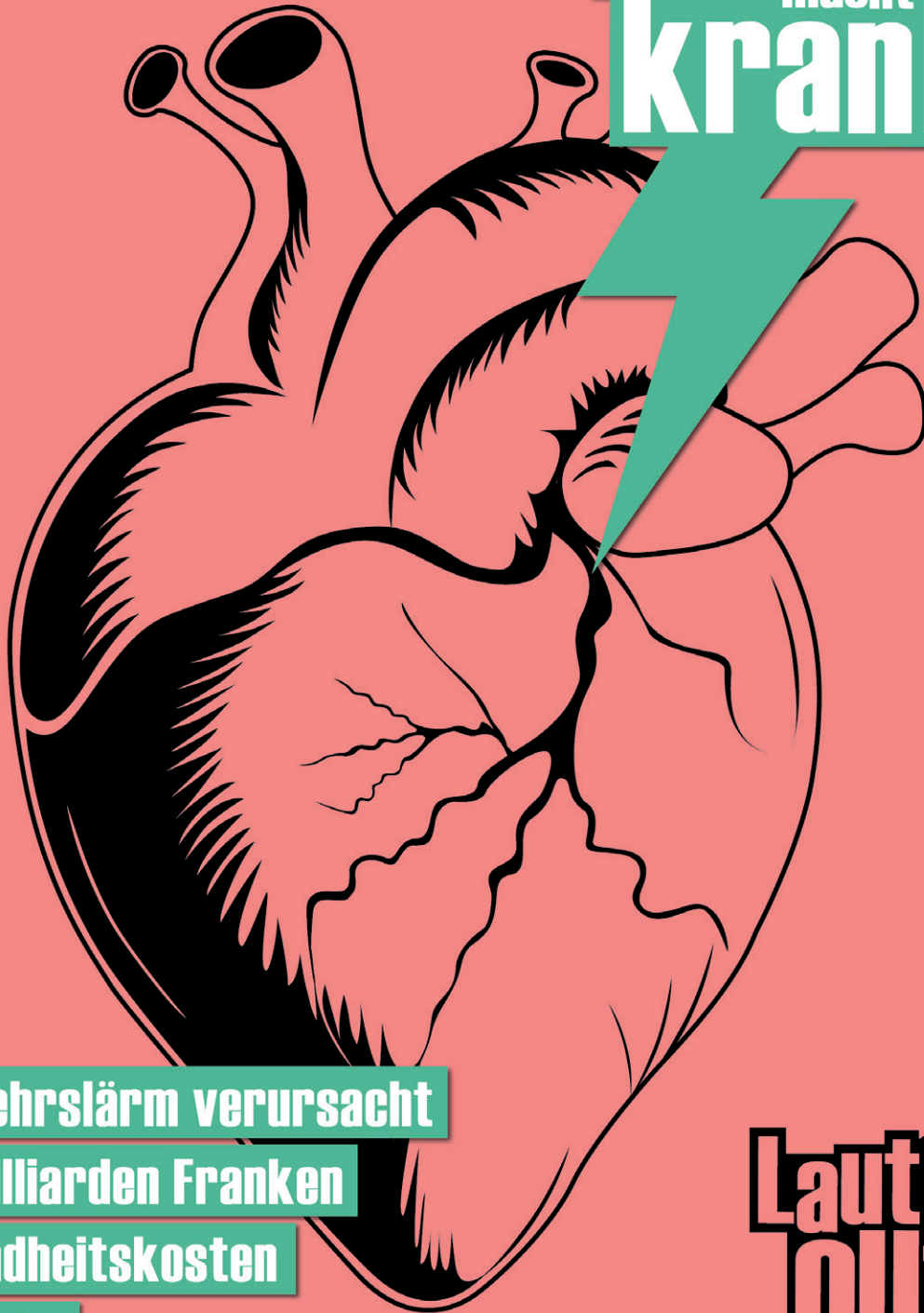
117 POLIZEI-NOTRUF

Luzerner Polizei
Prävention
Centralstrasse 21
6210 Sursee
Telefon 041 289 24 44
praevention.polizei@lu.ch
www.polizei.lu.ch





Lärm macht krank



Verkehrslärm verursacht

1,4 Milliarden Franken

Gesundheitskosten

pro Jahr

Ruhe tut gut – auch dem Herz

**Laut ist
out**
lärm.ch





SOLILADEN

Solidarität in Aktion

Lebensmittelladen für Armutsbetroffene

Haselmatte 12a,
6210 Sursee

Grafik: by freepik.com

SOLILADEN

Eine Initiative der Katholischen Kirche Sursee, der
Reformierten Kirche Sursee, des Pastoralraums Sursee
und der Stiftung fondia

Der Soliladen bietet Menschen mit knappem Budget gute, stark reduzierte und frische Produkte für den täglichen Bedarf.

Öffnungszeiten

Dienstag: 13:30–17:30 Uhr
Mittwoch–Freitag: 10:00–12:00 Uhr
13:30–17:30 Uhr
Samstag: 09:00–12:00 Uhr

Einkaufen mit KulturLegi-Karte

Alle Menschen mit einer gültigen KulturLegi-Karte können im Soliladen einkaufen.

Soliladen, Haselmatte 12a, Sursee
soliladen.ch oder QR-Code scannen





BERUFS MENTORING 2025

Ihr Weg in
den Schweizer
Arbeitsmarkt



SmartTalk Töpferstrasse 10, 6004 Luzern | 041 220 23 19

Für qualifizierte Migrant:innen
mit ausländischen Abschlüssen

Finden Sie eine Stelle, die Ihren
Fähigkeiten entspricht!

Zielgruppe

Das Programm richtet sich an Personen:

- mit ausländischem Berufs- oder Studienabschluss
- ab Deutschniveau B1
- wohnhaft im Kanton Luzern oder Umgebung.

Ziel

- Gemeinsam schaffen wir die Basis für Ihre berufliche Zukunft, die Ihren Fähigkeiten entspricht

Vorteile

- Kostengünstige Unterstützung bei Bewerbungen und Karriereplanung
- Individuelle Begleitung durch Mentor:innen
- Zugang zu Netzwerken und Jobchancen

Programmstruktur

- Basismodul: Analyse Ihrer Berufskompetenzen und Aufbau von Wissen über Bewerbungen (Mai – Juli 2025)
- Bewerbungstraining: Dossiers erstellen & Bewerbungsgespräche üben (Aug. – Sept. 2025)
- Mentoring: Individuelle Unterstützung durch Mentor:innen (Okt. 2025 – Jan. 2026)

Daten

- Phase 1: 10. / 24. Mai und 14. / 28 Juni (Samstage von 8.30- 12.30 Uhr)
- Phase 2: 9./16/ 23. August und 6./13./20. Sept. (Samstage von 8.30- 12.30 Uhr)
- Phase 3: ab 13. Oktober individuell nach Absprache
- Schlussfeier: 7. Februar 2026

Nach jeder Phase kann das Programm beendet werden.
Kosten pro Phase CHF. 50.-



Jetzt anmelden!
Bewerbungsschluss:
17. April 2024

Berufsmentoring 2025
ist ein gemeinsames Projekt
von SmartTalk und FABIA
Kompetenzzentrum Migration

+41 41 220 23 19
info@smarttalk.ch
www.smarttalk.ch/berufsmentoring

SCHULE EGOLZWIL

Der Wald als Lebens- und Erfahrungsraum im Kindergarten

Im Kindergarten besuchen wir in diesem Schuljahr monatlich den Wald. Wir starten jeweils gleich am Morgen und nehmen den steilen Weg zum Fuchsentanz unter die Füsse. Inzwischen haben jedoch viele Kinder eine gute Ausdauer entwickelt und so sind wir jeweils nach kurzer Zeit bei unserem Waldplatz angelangt.

Nach einem gemeinsamen Einstieg mit Gesang und Spiel folgt meistens eine Aktivität in kleineren Gruppen. Danach haben die Kinder Zeit für das freie Spiel. Auch das Znüni darf nicht fehlen. Wir machen meistens ein Feuer, so dass die Kinder ihre mitgebrachten Znüni nach Wunsch auch auf dem Feuer bräteln oder wärmen können. Aufräumen und ein gemeinsamer Abschluss im Kreis runden den Waldvormittag ab, bevor es retour ins Dorf hinunter geht.

Für die Kinder ist der Aufenthalt im Wald aus pädagogischer Sicht förderlich für die gesamte kindliche Entwicklung, vielfältige Erfahrungen können im Wald gesammelt werden. Das Erleben von Ruhe, wie wir sie im Alltag nur selten mehr haben, fördert die Aufmerksamkeit. Sie entdecken in dieser ruhigen Atmosphäre viele spannende Sachen wie z.B. das Rauschen des Windes in den Bäumen, einen Käfer, der durchs Laub krabbelt, und so wird die Wahrnehmung mit allen Sinnen gefördert.

Durch den Freiraum im Wald gibt es seltener Streitereien und die Kinder können ihren Bewegungsdrang ausleben. Der Wald bietet aber auch Plätze, um sich eine Hütte zu bauen als Rückzugsort vom Trubel.

Im Wald erleben die Kinder neue oder ungewohnte Situationen. Ein steiler Hang, der unebene Waldboden, Dornen und auch im Weg liegende Äste stellen Herausforderungen dar. Wie kann ich bloss diesen steilen Hang hinaufklettern? Getraue ich mich wie die anderen Kinder hinunterzurutschen? Die Kinder bekommen mehr Selbstvertrauen durch das Bewältigen dieser Herausforderungen und machen Fortschritte im Bewegungsverhalten. Beim Spielen und Herumtoben im Wald entwickeln die Kinder gemeinsam Ideen. Fantasie, Kreativität und der Gemeinschaftssinn werden angesprochen.

Wir freuen uns, nach dem bunten Herbst und dem kalten Winter, nun auch bald mit den Kindern den Frühlingwald zu entdecken und erleben!



Mit Herr Eichhorn und Herr Igel im Wald



Muster legen mit Waldmaterial



Im Wald gibt es immer etwas zu tun



Waldmaterial sammeln mit Herr Eichhorn



Schulfasnacht Zyklus 1

Am Freitag vor den Fasnachtsferien traf sich eine bunt verkleidete Horde im Singsaal. Gemeinsam wurde gesungen und in den Kostüm-Gruppen getanzt, bevor die Kinder in vier Gruppen eingeteilt wurden und verschiedene Ateliers besuchen konnten. Im Singsaal war Disco angesagt, zu verschiedenen Liedern wurde getanzt sowie Konfetti-Detektiv gespielt. Im Kindergarten gab es einen Parcours, den die Kinder in ihren Kostümen bewältigen konnten. Des Weiteren gab es ein Atelier, wo Fasnachts-Girlanden gebastelt wurden und ein Atelier, wo die Kinder die Geschichte «Bären-Fasnacht» hören konnten. Als Abschluss trafen sich dann alle wieder im Singsaal, wo nochmals das Fasnachtslied gesungen wurde und zu guter Letzt natürlich noch die obligate Polonaise stattfand.



SKI- UND SNOWBOARDLAGER

Von Giraffen und Bodybuildern: Das Skilager der Gemeinde Wauwil – voller Überraschungen



Was an einem verschlafenen Sonntagmorgen auf dem Pausenplatz der Schule Wauwil begann, endete in einer sonnigen, sportlichen und höchst unterhaltsamen Lagerwoche auf der Melchsee-Frutt. 46 Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihre Ski- und Snowboardfähigkeiten zu verbessern und sich in einer strahlend schönen Woche vom Alltag abzulenken und zu erholen.

Noch am Sonntagmorgen fuhr uns Urs Kaufmann direkt an die Talstation der Stöckalp und schon bald konnten die ersten Kurven auf der perfekt präparierten Piste gezogen werden. Die Gruppen hatten sich schnell formiert, und gemeinsam wurde das Skigebiet erkundet. Nach dem ersten anstrengenden Skitag belohnten wir uns am Abend mit dem Disney-Film «Zoomania».

Am «Güdismontag» ging es gleich tierisch weiter! Auf der Piste traf man plötzlich auf Giraffen, Enten, aber auch Bodybuilder und Inuit vom Santenberg. Wenn die Teilnehmenden den Leitenden nicht schon um die Ohren fuhren, dann forderten sie diese beim Spiel «Schlag den Leiter» heraus. Angelehnt an die Spielshow «Schlag den Star» von Stefan Raab, traten die Schülerinnen und Schüler in verschiedenen Disziplinen gegen das Leiterteam an. Bei Herausforderungen wie blindem Joghurtessen, der Suche nach dem zweiten Skischuh oder dem Weiterreichen eines Pingpongballs mit dem Löffel im Mund, holten sich die Lagerteilnehmenden knapp den Sieg über das Leiterteam.

Bei schönstem Winterwetter, wie schon die Tage zuvor, waren am Güdisdienstag, wieder einige verkleidete Teilnehmende auf der Piste anzutreten. Die Kostüme sorgten bei angenehmen 5 Grad für den einen oder anderen Schweisstropfen. Nach einem erfolgreichen Skitag stand am Abend ein Fackellauf auf dem Programm. Der

klare Nachthimmel bot einen spektakulären Blick auf den Mond, den Mars und einige Sternbilder. Die Fackeln leiteten zugleich den «olympischen Mittwoch» ein.

An diesem Mittwoch wurde im Vogelbüel ein dynamischer Riesenslalom gesteckt, bei dem sich die Schülerinnen und Schüler in zwei Läufen messen durften. Neben den Kategorien für die Unter- und Oberstufe gab es wie jedes Jahr auch den beliebten Differenzler. In der 53. Ausgabe des Skilagers hat es zum erst zweiten Mal ein Schüler geschafft, zwei Läufe auf die Hundertstelsekunde in der exakt gleichen Zeit zu absolvieren. So durfte er als erster einen Preis vom reichhaltigen Gabentisch aussuchen und in seiner Kategorie zuoberst auf das Treppchen steigen. Mit den Medaillen und Preisen im Gepäck ging es zum Lotto, dem zweiten Programmpunkt des Abends.

Resultate Skirennen 2025

Oberstufe – Jungs

1. Nick Leu: 33.65
2. Andri Bachmann: 33.81
3. Matti Engel: 33.85

Oberstufe - Mädchen

1. Vera Inkermann: 32.16
2. Elin Knuchel: 32.99
3. Lucienne Kunde: 33.64

Unterstufe – Jungs

1. Dario Bollhalder: 35.39
2. Mattia Zemp: 35.95
3. Thomas Berchtold: 36.90

Unterstufe – Mädchen

1. Elona Berisha: 37.65
2. Amy Preston: 37.84
3. Karolina Meckl: 38.10

Snowboard

1. Jan Stutz: 41.02
2. Lill Wenger: 45.58
3. Jael Roos: 47.10

Differenzler

1. Mario Bühler: 0.00
2. Fynnian Borgilion: 0.01
2. Jan Stutz: 0.01

Erneut bei bestem Wetter konnten sich die Teilnehmenden am Donnerstag auf der Piste austoben. Vor dem Mittag durften die Schülerinnen und Schüler auf der Erzegg frei fahren und nutzten die Zeit unter anderem für coole Sprünge auf den Schanzen des Frutt-parks. Die Videos dieser Stunts wurden unter anderem Teil der abendlichen Talentshow. Neben geschickt geschnittenen Videos gab es auch Tanz- und Turneinlagen. Eine dreiköpfige Jury kürte die Sieger, bevor die müden Beine in der Disco ausgeschüttelt wurden. Der bunte Abend machte grossen Spass, sorgte für manchen Lacher und hinterliess auch die eine oder andere wehmütige Träne – nicht zuletzt für diejenigen, die das Skilager aufgrund des bevorstehenden Schulabschlusses zum letzten Mal besuchten.

Die Lagerwoche war bestens organisiert, insbesondere von Matthias Keller, der für jedes Problem die passende Lösung parat hatte. Auch das Küchenteam, bestehend

aus Silvia Schmuckli und Angela Egli, sorgte für eine kulinarische Verwöhnung und zauberte stets feinstes Essen auf den Tisch. So sagte eine Teilnehmerin beim Salatbuffet: «Ich habe mich das ganze Jahr auf den Gurkensalat im Lager gefreut». In diesem Sinne ein grosses Lob und Dank an die Küchencrew sowie das gesamte Team der Leiterinnen und Leiter.

Wir freuen uns bereits jetzt auf die nächste Ausgabe – wenn die Giraffen und Bodybuilder wieder auf die Pisten gelassen werden!

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Instrumentenparcours



Im April bieten wir Ihnen und Ihren Kindern nochmals die Möglichkeit, die Instrumente unserer Musikschule zu entdecken und auszuprobieren. Die Musiklehrpersonen stehen Ihnen vor Ort beratend zur Seite und helfen dabei, das Wunschinstrument zu finden.

Musikschule
Region Willisau

• Mittwoch, 2. April 2025, 18.00 bis 20.00 Uhr Primarschulhaus Zell

- 18.15 Uhr Vorstellung Chöre
- 18.45 Uhr Vorstellung Musik-Kids
- 19.15 Uhr Vorstellung Rhythmus-Kids



Instrumente kennenlernen und ausprobieren, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente testen und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen.

• Samstag, 5. April 2025, 09.00 bis 11.30 Uhr Schulanlage Egolzwil

- 09.15 Uhr Vorstellung Chöre
 - 10.15 Uhr Vorstellung Musik-Kids
 - 10.45 Uhr Vorstellung Rhythmus-Kids
- Instrumente kennenlernen und ausprobieren, bei den Klang-Kids selbstgebastelte Instrumente testen und den Klängen der Blasmusikvereine lauschen.



Anmeldung Schuljahr 2025/2026

Sie haben es verpasst, eine Schnupperstunde abzumachen? Oder Sie haben noch eine Frage zu einem Angebot? Schreiben Sie uns eine Nachricht auf info@msrwillisau.ch. Gerne nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf.

Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2025. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.



Konzert der Blossmusiggäng



Die Beginnersbands der Musikschule Region Willisau haben sich für ein gemeinsames Projekt unter der Leitung von Hanni Troxler, Lukas Erni und Jérôme Müller zur Blossmusiggäng zusammengeschlossen. Gemeinsam mit SchnupperSchüler:innen der Musikschule treten am Abschlusskonzert rund 85 Schüler:innen zusammen auf und präsentieren ein cooles Konzertprogramm. Das Konzert wird ausserdem von Perkussions-Schüler:innen von

Stephan Schrag und Martin Perret sowie von der Feldmusik Ettiswil mitgestaltet und von fläschesepp moderiert. Mit einem Familienmenu ist auch für das leibliche Wohl gesorgt.

- Wann: Sonntag, 6. April 2025, 10.30 Uhr (Türöffnung 10.00 Uhr, Eintritt frei)
- Wo: Büelacherhalle, Ettiswil

D'Blossmusiggäng freut sich of dine Bsuech!

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder

Einladung
Dienstag, 15. April 2025
Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr



Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennen zu lernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im April

Mittwoch, 2. April von 17 bis 20 Uhr

Mittwoch, 9. und 16. April von 19 bis 20 Uhr

Am 23. und 30. April ist die Bibliothek geschlossen
(Osterferien)



Die Formel der Hoffnung von Lynn Cullen

Nach einer wahren Geschichte

Vanderbilt-Hospital, Nashville 1940: Dr. Dorothy Millicent Horstmann fällt auf unter den Ärzten der Klinik. Sie ist 1,85 m gross, und sie ist eine Frau – meistens die einzige im

Raum. Dorothy hat Grosses vor: Sie will die Kinderlähmung bezwingen, die so viel Leid im ganzen Land verursacht. Zu viele Patienten hat sie in der Eisernen Lunge um Luft ringen und sterben sehen. Dorothy kennt nur ein Ziel: das Polio-Virus auszulöschen, durch Heilung oder durch einen Impfstoff. Die berühmten Forscher in ihrem Umfeld zweifeln an ihrer These zur Ausbreitung des Virus im Körper, aber sie wird ihnen beweisen, dass sie recht hat – um jeden Preis. Im Rennen gegen die Zeit wird sie zur Pionierin, die ihr privates Glück und ihr eigenes Leben aufs Spiel setzt.

Sie wollte Leben retten – und veränderte die Welt

Zu vermieten in **Wauwil**,
Dorfstrasse 30



3 ½-Zimmerwohnung, 1. OG (mit Lift)

Mietzins inkl. NK Fr. 1'200.–

Schöne, gemütliche Wohnung im Alterswohnblock
nähe Dorfzentrum

Bezug per 01. Juni 2025 oder nach Vereinbarung

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Kath. Kirchgemeinde Egolzwil-Wauwil
Daniela Lehni, Tel. 078 789 75 83

60PLUS

E-Bike-Tour

Donnerstag, 3. April 2025

Besammlng: 13.30 Uhr

beim Pfarreiheim

Wir fahren übers Moos – Hostris – Alberswil – Willisau – Ostergau – Rötelberg – Geiss – Seehof – Soppensee – St. Ottilien – Buttisholz – Grosswangen – Ettiswil – zurück übers Moos zum Ausgangspunkt. Kaffeepause unterwegs.

Bei zweifelhafter Witterung im Internet unter 60plus-ew.ch (E-Bike-Tour) nachschauen oder Walter Erni gibt Auskunft unter: 077 429 00 02.

Wanderung

Donnerstag, 17. April 2025

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Pfarreiheim

Wir fahren mit den Autos nach Buttisholz und parkieren in der Nähe des Schulhauses. Wir beginnen die Wanderung Richtung Allmend, Neubüel, Lütebuelwald, kommen dann zu einer Hütte, wo wir überrascht werden und statt einem Restaurantbesuch einen etwas längeren Aufenthalt machen. Nach dem gemütlichen Beisammensein und etwas Stärkung geht es nur noch bergab zum letzten Viertel der Wanderung.

Wanderung: Länge 6 km, 200 Hm

Ausrüstung: gute Wanderschuhe und eventuell Wanderstöcke

Versicherung: ist Sache der Teilnehmer

Bei unsicheren Wetterverhältnissen gibt Konrad Roos, 079 261 90 82, Auskunft oder informieren sie sich unter 60plus-ew.ch.

Der Wanderleiter freut sich wiederum auf eine grosse Teilnehmerzahl.

Zäme go loufe

Donnerstag, 17. April 2025

14.00 Uhr ab Parkplatz Suter's Millefeuille

Dies ist ein neues Angebot von 60plus Egolzwil-Wauwil und richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die gerne gemeinsam in unserer Umgebung und ohne Anstrengung wandern.

Jeden dritten Donnerstagnachmittag wird eine leichte Wanderung angeboten und von einem Freiwilligenteam begleitet. Zäme go loufe ermöglicht Ihnen, mit anderen Menschen die Natur zu erleben und Kontakte zu pflegen. Die Länge/Dauer wird individuell den Gehfähigkeiten der Teilnehmenden angepasst. Nach dem Rundgang treffen wir uns im Café zum gemütlichen Beisammensein.



Anmeldung: keine
 Kosten: keine (ausser Getränke)
 Versicherung: ist Sache der Teilnehmenden, keine Haftung durch die Organisatoren
 Bei allfälligen Fragen gibt Anita Blätter, 041 980 35 41, Auskunft.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende und heissen alle ganz herzlich willkommen.

BLAURING & JUNGWACHT



Infoabend Sommerlager 2025

Die Planung für das SoLa der Jungwacht und des Blauring Egolzwil-Wauwil läuft bereits auf Hochtouren. Tages-Programme werden zusammengestellt, Ämtli verteilt und natürlich wurde das Motto bestimmt. Dieses Geheimnis kann bald gelüftet werden. Ausserdem lassen wir die Bilder vom letztjährigen SoLa noch einmal Revue passieren. Deshalb laden wir alle interessierten Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit ihren Eltern, herzlich an den Infoabend vom 16. Mai 2025 ein!

Datum: Freitag, 16. Mai 2025

Zeit: 19.45 Uhr

Ort: Pfarreiheim, Egolzwil-Wauwil

Sommerlager

Samstag, 5. Juli bis Mittwoch, 16. Juli 2025

Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche aus Egolzwil und Wauwil, welche im Jahr 2024/25 in der 2. Primarklasse waren. Auch Nicht-Mitglieder des Blauring oder der Jungwacht sind herzlich willkommen! Kommt am Infoabend vorbei, um herauszufinden, ob das Sommerlager etwas für euch ist. Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit gerne an die Lagerleitung wenden!

Freundliche Grüsse

Blauring & Jungwacht Egolzwil-Wauwil

Die Lagerleitung:

Sven Koch 077 468 84 26

Simon Lötscher 076 462 66 74

Zoe Huber 076 212 81 85



FRAUENVEREIN

Apéro schnell und einfach



Ein Apéro wird zu unterschiedlichen Anlässen veranstaltet: Geburtstage, Hochzeiten oder andere Familienfeiern sind häufig Anlässe für einen Apéro im privaten Kreis. Auch in der Geschäftswelt spielt der Apéro eine wichtige Rolle und wird als Gelegenheit zur Netzwerkpflge und zum Austausch nach Feierabend genutzt.



Brauchst du mal neue und einfache Ideen für die Apérozubereitung? Dann sei dabei! Gemeinsam werden wir verschiedene feine Sachen herstellen. Anschliessend geniessen wir unsere Werke bei einem Glas Wein.

Freitag, 4. April 2025

Zeit: 19.30 – ca. 21.30 Uhr
Treffpunkt: Schulküche Wauwil
Mitnehmen: Schürze, wer möchte
Kosten: Mitglieder Fr. 40.–
Nicht-Mitglieder Fr. 45.–
Anmeldeschluss: Dienstag, 1. April 2025
Anmelden bei: Vreni Kaufmann, 078 830 23 30 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Unsere KNUSPRIGE Vereinsreise

Wir ZWEIFELN nicht daran, dass wir am Montag, 19. Mai 2025 gemeinsam eine spannende, erlebnisreiche und genussvolle Vereinsreise erleben werden.



Unsere Vereinsreise führt uns dieses Jahr über Aarau nach Spreitenbach in die Genuss-

werkstatt der Firma Zweifel. Wir tauchen ein in die Zweifelwelt, erleben die Chips Produktion hautnah und sehen wie knusprige Chips entstehen.



Für den Rundgang in der Genusswerkstatt gibt es Einiges zu beachten: Hier die Hinweise der Firma Zweifel für die Führung: Die Fabrik ist leider nicht rollstuhlgängig und für Menschen mit Gehbeeinträchtigung nicht geeignet. Für die Teilnahme sind Pflicht: Lange Hosen, saubere, flache, geschlossene Schuhe mit Socken, kein Schmuck.

Unser Programm:

Mit dem Kaufmann Carunternehmen reisen wir gemeinsam nach Aarau. Dort haben wir den Vormittag zur freien Verfügung und können nach Lust und Laune in der Stadt bummeln, Kaffee trinken und gemeinsam Zeit verbringen. In der Spaghettifactory im Zentrum Aaraus geniessen wir ein frühes Mittagessen, so dass wir rechtzeitig mit dem Car weiterreisen können. In Spreitenbach beginnt um 13.30 Uhr unsere Führung durch die Genusswerkstatt. Nach der Führung reisen wir zurück nach Egolzwil/Wauwil.

Abfahrt: 8.20 Uhr Kupferkessel
8.30 Uhr Parkplatz St. Anton Egolzwil
Preis: Fr. 60.– für Mitglieder
Fr. 75.– für Nicht-Mitglieder
Im Preis inbegriffen sind:
- Carfahrt über Aarau nach Spreitenbach und zurück
- Mittagessen inkl. Kaffee ohne Getränke
- Führung Genusswerkstatt Firma Zweifel
Ankunft: ca. 17.30 Uhr

Wenn dein Budget klein ist, aber du gerne dabei sein möchtest, melde dich bei Doris Zemp: 079 486 62 48. Wir werden deine Situation vertraulich behandeln und eine Lösung finden, damit auch du dabei sein kannst. Anmeldungen bis spätestens Samstag, 3. Mai bei Vreni Kaufmann: 078 830 23 30 oder per Email an: frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com
Wir freuen uns auf einen tollen Tag und spannende Begegnungen mit euch allen!

Wildkräuterkurs

Entdecke bei einem Streifzug durch die Natur einfaches Kräuterwissen. Lerne 10 bis 15 Wildkräuter erkennen und ebenso deren Wirksamkeit und Anwendung. Inkl. Dossier und grünem Power-Apéro.



Auf eine wildgrüne Begegnung mit dir, freuen sich Doris Kaufmann und Sonja Peter.

Durchführung bei jedem Wetter.

Dienstag, 6. Mai 2025

Zeit: 14.00 – ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt: Pfarreiheim Wauwil, mit anschliessenden Fahrgemeinschaften nach Schötz, Vita-Parcours Parkplatz
Kosten: Mitglieder Fr. 45.– Nicht-Mitglieder Fr. 50.–
Anmeldeschluss: 29. April 2025
Anmelden: Vreni Kaufmann 078 830 23 30 oder frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com

Vorschau Juni

5. Juni: Besinnlich unterwegs – Neumitgliederaufnahme
 12. Juni: Frauenwallfahrt

SV SANTENBERG

Obligatorisch-Schiessen

Am Donnerstag, 10. April 2025, von 18.30-19.30 Uhr findet im Schützenhaus Wauwil das 1. Obligatorisch-Schiessen statt.

Bitte nehmen Sie zur Erfüllung der Schiesspflicht Ihr Schiess- und Dienstbüchlein oder den Militärischen Leistungsausweis sowie die Einladung der Armee (Blatt mit zwei Klebeetiketten) mit.



AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien:
 Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil, Telefon 079 706 13 35
 aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Familientreff April 2025



Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüßen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Montag, 14. April 2025

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Preis: kostenlos, die aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Samstagmittag, 12. April 2025 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Nächster Familientreff: Montag, 12. Mai 2025

Kinderfest 24. Mai 2025
 10 bis 17 Uhr
 Sportanlage Moos Wauwil

weitere Attraktionen

30 Jahre Aktive Familien Egolzwil-Wauwil

Schminken Hüpfburg

Spielparcours

Spielplatzeinweihung durch die Gemeinde Wauwil mit offeriertem Apéro für alle 10.00 Uhr

Festwirtschaft Spaghettiplausch (nur mit Voranmeldung)

Clown Basteln

Wauwil

Rafael Tschopp AG

KAWA DESIGN RAUM

KÜCHEN BÄDER RAUM

ARNOLD Die Gartenbauer

AG



JODLERKLUB SANTENBERG

Trachtenweihe zum 50-jährigen Bestehen



Mit der 49. Generalversammlung vom November 2024 startete der Jodlerklub Santenberg in das neue Vereinsjahr. Das Jubiläumsfest vom 17. Mai 2025 ist auf Kurs. Vier Neumitglieder und vier Ehrungen rundeten den Abend erfreulich ab.

Am Samstag 22. Februar trafen sich mehrere Ehrenmitglieder und die Mitglieder vom Jodlerklub Santenberg mit Anhang im Saal des Restaurant Duc in Eglzwil zum jeweiligen Abschlussabend. Mit einem kleinen Apéro und dem Eröffnungslied «D'Lüt im Dorf» wurde in den Abend gestartet. Nach der Begrüssung durch den Präsidenten Bruno Schmid genossen alle das feine Nachtessen aus der «Duc»-Küche. Im Anschluss wurde Rückschau gehalten und die schönsten Momente nochmals in Erinnerung gerufen. Die Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Sempach unter der Leitung von Bruno Koch und der sehr gute Festbericht sind nur ein Beispiel dafür.

Ein Blick zurück

An der GV im November 2024 wurden im Jahresbericht nochmals alle Tätigkeiten vom vergangenen Vereinsjahr aufgelebt. Das Konzert mit Theater in Eglzwil ist bestens gelungen und wurde zu einem grossen Erfolg. Aber auch die Ständchen in den Heimen Schötz und Reiden wurden von den Bewohnern sehr geschätzt. Mit dem hellen Jodelgesang konnte diesen Menschen eine grosse Freude bereitet werden. Die gemütlichen Sachen, wie die Reise und das Picknick kommen sowieso immer gut an. Dementsprechend wurde das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2025 im ähnlichen Rahmen genehmigt. Einer Teilnahme am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Menznau wurde zugestimmt und die Versammlung konnte speditiv und ohne Veränderungen zu Ende geführt werden.

Leider mussten die Jodlerinnen und Jodler im vergangenen Jahr auch von zwei lieben Jodlerkollegen Abschied nehmen. Im August vom Freimitglied Jogi Wyss und im September vom Aktiv- und Gründungsmitglied Sepp Langenstein.

Ganz speziell wird es am 17. Mai 2025: Unter dem Motto **Gemeinsamkeit – Geselligkeit – Verbundenheit** darf der Jodlerklub Santenberg sein 50-jähriges Bestehen feiern. Dazu sind alle eingeladen, sei es zur Trachtenweihe in der Pfarrkirche um 17.00 Uhr, beim anschliessenden Apéro im Zentrum Linde oder

zum Bankettessen mit Unterhaltung durch unseren Göttiklub Bärghlueme Dagmersellen und den 3fach Hirsche aus Entlebuch.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.jodlerklubsantenberg.ch

Vier Neumitglieder begrüsst

Erfreulicherweise durften gleich vier Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden. Mit Alois Niederberger und Peter Bühlmann erhält der 2. Bass Verstärkung. Im 1. Bass kommt Daniel Kleeb dazu und im 1. Tenor Josef Steinmann. Die bestehenden aktiven Mitglieder freuen sich über die Beitritte und heissen alle vier «Herzlich Willkommen im Klub.»

Anerkennende Ehrungen

Bei den Würdigungen fand der Präsident für alle die präzisen Dankesworte. So durfte Radi Bossard für 20 Jahre Vorstandsarbeit grossen Applaus und ein Geschenk entgegennehmen. 25 Jahre steht das Duett Barbara Schmidli-Langenstein und Roland Schöpfer auf der Bühne. Ganze 30 Jahre singt Eugen Albisser junior schon im Santenberg mit. Die Ehrenmitgliedschaft wurde an Bruno Schmid für zwölf Jahre Vorstandsarbeit erteilt. Alles sind grossartige Leistungen und Verdienst für eine Belohnung.

Vor dem Dessert bedankte sich Bruno Schmid bei allen für das tolle Mitwirken und die Verbundenheit zum Verein. Gemütlich wurde der Abend bei rassigen Schwyzerörgeli-Klängen bis über den Beizenschluss ausgekostet.



Die Geehrten von links: Bruno Schmid, neues Ehrenmitglied; Roland Schöpfer und Barbara Schmidli, 25 Jahre als Duett; Radi Bossard, 20 Jahre im Vorstand; Eugen Albisser, 30 Jahre Aktivmitglied. Foto: Pia Hafner

50 Jahre Jubiläum 1975 – 2025

Wir laden die Bevölkerung herzlich ein, mit uns am **Bankettessen vom 17. Mai 2025** um 19.30 Uhr im Zentrum Linde in Wauwil teilzunehmen. Gemeinsam möchten wir unser 50-jähriges Bestehen und die Trachtenweihe mit euch feiern. Der Abend soll zu einem unvergesslichen Erlebnis werden.

Bankettkarten können Sie per Mail an: jk.santenberg@bluewin.ch unter Angaben zu Ihrer Adresse bis am 30. April 2025 bestellen. Die Zustellung der Rechnung erfolgt per Mail oder auf Wunsch per Post.

Die gewünschte Anzahl Bankettkarten à Fr 45.– für das Abendessen mit Unterhaltung stellen wir Ihnen anschliessend gerne per Post zu.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:
www.jodlerklubsantenberg.ch



MÄNNERCHOR

Wir begrüßen am **ChorOpen-Air**
13. und 14. Juni 2025



Mitwirkende:

- Chätziger Jazzer (jeweils Vorprogramm)
- Männerchor Ebersecken
- Kinder- und Jugendchor Egolzwil - Schötz
- AlteBasso Nebikon
- Männerchor Ohmstahl / Alberswil
- Männerchor Hagendorn
- Männerchor Sängerbund Wittnau und Projekt-Männerchor Egolzwil-Wauwil

50 JAHRE JUBILÄUM

Gemeinsamkeit – Geselligkeit – Verbundenheit



Samstag 17. Mai 2025

Trachtenweihe 17.00 Uhr, Kirche Egolzwil - Wauwil
Jubiläumsfest 19.00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil
Unterhaltung Göttliklub Bärgblueme Dagmersellen und 3fach Hirsche aus Entlebuch

www.jodlerklubsantenberg.ch



**Jodlerklub
Santenberg**
Wauwil-Egolzwil





KULTUR IM ZENTRUM

Kunsthistorische Führungen in der Herz-Jesu-Kirche Egolzwil-Wauwil

KULTUR IM ZENTRUM

Am **Samstag, 29. März 2025**, lädt der Verein «Kultur im Zentrum» zu einer besonderen kulturellen Veranstaltung ein: Zwei kunsthistorische Führungen durch die denkmalgeschützte Herz-Jesu-Kirche in Egolzwil-Wauwil. Die 1896 erbaute Pfarrkirche prägt mit ihrem imposanten neugotischen Stil und dem 55 Meter hohen Turm das Dorfbild. Seit 1984 steht sie unter Denkmalschutz – ein guter Grund, ihr kunsthistorisches Erbe genauer zu erkunden! **Programm:**

10:30 Uhr – Architekturführung:

Erfahre mehr über die Baugeschichte und die architektonischen Besonderheiten. Wer möchte, kann ausserdem bis hinauf zur Turmspitze steigen!

14:00 Uhr – Glasmalerei und Licht:

Kirchenfenster sind weit mehr als Dekoration. Diese Führung beleuchtet ihre kunsthistorische und symbolische Bedeutung.

- Treffpunkt: Jeweils zu den angegebenen Zeiten beim Haupteingang der Kirche.
- Teilnahme: Öffentlich, ohne Anmeldung.
- Mit Kollekte und jeweils mit anschliessendem Apéro. Sei dabei und entdecke die Herz-Jesu-Kirche mit uns – wir freuen uns auf Deinen Besuch!



Das Sternengewölbe im Chor der Herz-Jesu-Kirche.



Details der Glasmalerei. Die nackten Füsse des Heiligen St. Antonius in der Taufkapelle.

BETRIEBSFERIEN



Coiffure Manuela

Haldenweg 1, 6243 Egolzwil, 041 980 24 25

➔ **Ferien von Montag, 14. April bis Montag, 12. Mai 2025**

MÄNNERTURNVEREIN EGOLZWIL

Männerturner wandern im Neuschnee **MTV Egolzwil**

Grosses Wetterglück für die Männerturner an der diesjährigen Schneeschuhtour. Feiner Neuschnee und herrlicher Sonnenschein machten diese Schneeschuh-Wanderung in der Nidwaldner Bergwelt zu einem besonderen Erlebnis.

Der Termin stimmte diesmal perfekt: In der Nacht vorher war eine schöne Schicht leichter Neuschnee gefallen und die Sonne lachte vom Himmel, als sich die 13 Turner und sechs Begleiterinnen mit der Seilbahn aufs Wirzweli fahren liessen. Von dort ging die rund zweistündige Wanderung zur 1579 m über Meer gelegenen Gummenalp zwar steil bergauf, wobei der Aufstieg mit einem feinen Apéro-Halt lecker verkürzt wurde. So konnte nicht nur das herrliche Sonnenschein-Wetter, sondern auch das einmalige Bergpanorama genauer bestaunt werden. Gestärkt mit einer feinen Verpflegung in der Gummenalp wurde weiter durch den Schnee hinunter zur Käserei Huismatt gewandert, wo das Nachtessen mit Tischgrill und Raclette, mit dem bekannten hauseigenen Käse, auf die hungrige Turnerschar wartete.



Aufstieg auf die Gummenalp.



Schneeschuh-Wandergruppe des MTV Egolzwil im Schnee bei strahlendem Sonnenschein.

Die Turnerfamilie konnte sich ausgiebig Zeit lassen und sich nach dem Schneeschuh-Marsch ausgiebig stärken. Die Rückreise mit der Seilbahn war ja erst auf 23 Uhr angesetzt. Die fröhliche Runde nutzte den Abend zum Zusammensitzen und um die Kameradschaft zu pflegen. Um Mitternacht kehrte die Turnerschar mit einem

Tag voller schöner Erlebnisse und eindrücklichen Bergbildern im Kopf nach Hause zurück. Verbunden mit der Hoffnung, dass sie an der nächstjährigen Schneeschuh-tour wiederum derartiges Wetterglück haben werden.

BIFFIG AG, SCHÖTZ

Fasnachts-Rückblick

Schon ist die rüdig schöne Zeit wieder vorbei. Ein Ständchen von den Guggichacheler Ettiswil und den Laternengugger Schötz erfreute unsere Kundinnen, Kunden und alle Besucher. Am Schmudo fand der Ball des Seniorenrats Zwäg Schötz bei uns im Restaurant Träff-Punkt statt. Das Highlight war jedoch der Biffig-Ball am Güdismontag. Viele unserer Kundinnen und Kunden liessen sich schminken und mit einem Hut oder Gilet verkleiden. Die Tanzmusik Duo Tirol sorgte für ausgelassene Stimmung und animierte zum Tanzen und der einen oder anderen Polonaise. Eine Grüne Hexe, mit grünem Brot und allerlei farbigen Getränken, mischte sich unter die Anwesenden. Woher die Hexe kam und wohin sie ging, bleibt ein Rätsel. Wir danken allen, die zu diesem schönen Nachmittag beigetragen haben.



Auch unsere Mitarbeitenden gaben sich viel Mühe mit den Verkleidungen. Vom Clown bis zum Eskimo - alle haben sich etwas einfallen lassen. Unsere Mitarbeitenden Hauswirtschaft sind besonders aufgefallen. Sie waren als fleissige Schlümpfe im Haus unterwegs.

Generalversammlung des Gewerbevereins im Biffig

Am 20. März 2025 fand die 72. ordentliche Generalversammlung des Gewerbevereins im Restaurant Träff-Punkt statt. Der Abend begann mit einem feinen Nachtessen, das von unserem Küchenteam mit viel Liebe und Sorgfalt zubereitet wurde. Die Gäste genossen die kulinarischen Köstlichkeiten und nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.

Nach dem genussvollen Mahl ging es gestärkt zum offiziellen Teil des Abends über. Die Versammlung wurde vom Präsidenten André Portmann eröffnet, der die Anwesenden herzlich begrüßte und die Tagesordnung vorstellte.

Für das Zentrum Biffig war es eine besondere Ehre und eine grosse Freude, die Gewerblerrinnen und Gewerblerr in unserem Haus begrüßen zu dürfen. Der Abend war ein voller Erfolg und wir freuen uns darauf, auch in Zukunft Gastgeber für solch bedeutende Veranstaltungen zu sein.

Ostern im Biffig

Bereits jetzt ist es bei uns im Biffig österlich dekoriert. Bunte Blumenarrangements, fröhliche Osterhasenfiguren und liebevoll gestaltete Osterbäume schmücken unsere Räumlichkeiten und verbreiten eine festliche Stimmung. Die Vorfreude auf das Osterfest ist überall spürbar.

Während der Karwoche sind unsere engagierten Frauen von der Aktivierung fleissig damit beschäftigt, gemeinsam mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern Ostereier zu färben. Diese Aktivität ist jedes Jahr ein besonderes Highlight und wird mit grosser Begeisterung angenommen. In fröhlicher Runde werden die Eier in leuchtenden Farben bemalt und mit kreativen Mustern verziert. Dabei entstehen nicht nur wunderschöne Kunstwerke, sondern auch viele herzliche Gespräche und gemeinsame Lacher. So kann über die Ostertage viel getütscht und genascht werden.

Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern mit diesen Aktivitäten und Dekorationen eine Freude bereiten können und gemeinsam eine schöne Osterzeit verbringen dürfen.



Frühling wird es weit und breit,
und die Häschen steh'n bereit.
Sie bringen zu der Osterfeier
Viele bunt bemalte Eier.

FDP
Die Liberalen

FDP, Die Liberalen Egozwil
c/o Roland Wermelinger
Seehalde 15
6243 Egozwil

Mobile 079 223 22 01

info@fdp-egolzwil.ch
www.fdp-egolzwil.ch

Das Kollegialitätsprinzip Fluch oder Segen?

Bei der Bundesratswahl war es erneut ein grosses Thema – es gilt auch im Gemeinderat

Das Kollegialitätsprinzip ist ein Element der Schweizer Politik, das in anderen Demokratien nur selten zu finden ist. Bei den Bundesratswahlen ist das jeweils ein grosses Thema. Doch nur wenige Stimmberechtigte wissen, dass dasselbe Prinzip auch in den Regierungsräten der Kantone sowie in den Gemeinderäten Anwendung findet. Die Wahlen in diesen Gremien sind jeweils Volkswahlen, anders beim Bundesrat, der von den National- und Ständeräten gewählt wird.



Wesentlich für diese Gremien, die nach dem Kollegialitätsprinzip arbeiten, ist eine gute Zusammenarbeit. Es gilt, die Meinungen der anderen zu respektieren und Entscheidungen gemeinsam und ausgewogen zu fällen. Am meisten wahrgenommen wird dabei die Kommunikation nach aussen: Stehen tatsächlich alle Mitglieder hinter den gefällten Beschlüssen?

Die meisten kennen das aus der Kindererziehung: Haben die Eltern einmal etwas entschieden, sollte dies konsequent umgesetzt werden. Kinder spüren jedoch genau, bei welchem Elternteil noch etwas mehr herauszuholen ist, wenn man nur hartnäckig genug fragt. Am Schluss hängt der Hausseggen schief, weil der eine Elternteil nachgegeben hat und der andere ist in den Augen der Kinder ein «sturer Bock».

Natürlich ist man im Gemeinderat nicht miteinander verheiratet. Doch es ist wichtig, Entscheidungen gründlich zu diskutieren und gemeinsam zu fällen, um sie anschliessend konsequent umzusetzen. Wenn das richtig funktioniert, hat das den grossen Vorteil, dass Entscheidungen selten extrem ausfallen. Durch die unterschiedlichen Sichtweisen der Ratsmitglieder, ist der «Kompromiss» nie sehr einseitig. So werden in der Regel vernünftige Beschlüsse gefasst, die dem Dorf, dem Kanton oder der Schweiz zugutekommen.

Gerät das System jedoch ins Wanken – etwa, wenn ein Ratsmitglied Entscheidungen übermässig beeinflusst oder öffentlich kritisiert –, dann droht das Gleichgewicht zu kippen. Was dann geschieht, lernt man bereits bei der Kindererziehung.

Voranzeige vom Wahlkreis Willisau
21. Mai 2025, SWISS KRONO AG, Menznau
Podiumsdiskussion
Energiewende in der Schweiz – wie setzen wir das um

BrassBand

MG Egolzwil

www.bbmgegolzwil.ch

BUNT ISSIMO

Jahreskonzerte 2025

im Zentrum Oberdorf Egolzwil
Leitung: Silvan Elmiger

Freitag, 2. Mai 2025, 20.00 Uhr
Eröffnung durch Beginnersband Egolzwil / Schötz
und Hinterländer Junior Band
Leitung: Jérôme Müller

Samstag, 3. Mai 2025, 20.00 Uhr

Türkollekte

Essen vor
dem Konzert
ab 18.30 Uhr



PFGM^{GmbH}

 Wauwil

Priorität – Ihre Gesundheit

Neu bei uns:

Qi Gong – Energie in Bewegung

Entdecke die Kraft von Qi Gong – einer chinesischen Bewegungsform zur Förderung von innerer Ruhe, Beweglichkeit und Vitalität. Mit sanften, fließenden Übungen bringst du Körper und Geist in Einklang und stärkst dein Wohlbefinden.

Wann: Montag um 18:45- 20:00 Uhr

Wo: Gruppenkursraum Glasiweg 3A

Kursleiterin: Irene Schwegler- Meyer

Für mehr Infos melde dich bei uns:

physiotherapie@pfgm.ch



ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 079 522 04 59,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil
Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32
info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr
Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen
Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- & Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit Anmeldung im
Pfarreiheim Wauwil, jeweils Dienstag,
10.00–16.00 Uhr (Daten auf Homepage).
Tel. Beratung Mo – Do von 08.30–11.30 Uhr.
Mütterberaterin: Nicole Roos, 041 972 56 30
nicole.roos@sobz-willisau.ch,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00
**Ambulante Krankenpflege/Spitex,
Hauswirtschaft und Fahrdienst**

Stillberatung (La Leche Liga)

Esther Bättig Arnold, Telefon 041 970 42 81



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



April

Do 3.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: E-Bike-Tour; Treffpunkt: Pfarreiheim
Do 3.	19.00-22.00	Freunde Biffig: Generalversammlung der Freunde Biffig; Zentrum Biffig
Fr 4.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Kurs: Apéro schnell und einfach zubereitet; Schulküche
Sa 5.	09.00-11.30	Musikschule Region Willisau: Instrumentenparcours der Musikschule Region Willisau; Zentrum Oberdorf
Sa 5.	11.00	Gemeinde Egolzwil: Neuzuzügerapéro; Mangerie
So 6.	10.00	Jodlerklub Santenberg: Ständchen im Zentrum Biffig, Schötz
Di 8.	11.30	60plus Egolzwil Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Di 8.	20.00	Gemeinde Egolzwil: Informationsanlass: Sicher für die Zukunft - Erbrecht für junge Familien; Zentrum Oberdorf
Mi 9.	20.00-22.00	Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Schützenhaus
Do 10.	18.30-19.30	SV Santenberg: Obligatorisch-Schiessen; Schützenhaus
Do 10.	19.00	Musikschule Region Willisau: Schülerkonzert mit Josef Kaufmann, Priska Zettel; Singsaal
Fr 11.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Fr 11.		TV Santenberg: Turnshow; Zentrum Linde
Sa 12.		TV Santenberg: Turnshow; Zentrum Linde
Mo 14.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Do 17.	13.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung; Treffpunkt: Pfarreiheim
Do 17.	14.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Treffpunkt: Parkplatz Suter's Millefeuille
Fr 18.		Schulen: Beginn Osterferien
Sa 19.	21.00	Kirchenchor Egolzwil-Wauwil: Osternacht; Kirche
So 20.	10.00-11.00	Pfarramt Egolzwil-Wauwil: Familiengottesdienst Ostern; Pfarrkirche
Di 22.	11.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Duc
Fr 25.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
So 27.	10.00	Jodlerklub Santenberg: Ständchen im Feldheim Reiden
So 27.	10.00-11.00	Pfarramt Egolzwil-Wauwil: Erstkommunion; Pfarrkirche

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–12.00 Uhr	
Dienstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–12.00 Uhr	
Donnerstag	8.00–12.00 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–12.00 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.